Vorführung, Testsoftware und Fernabsatz

Fiktive Fallwerte und begründete Auswertung

Ein Entwickler bereitet im Februar 2028 einen vernetzten Messadapter vor. Auf einer Fachmesse zeigt er einen noch nicht konformen Prototyp mit sichtbarem Hinweis. Der Messeprototyp ist dort nicht bestellbar. Eine davon getrennte, unfertige Diagnosesoftware ist im Lehrfall kein Sicherheitsbauteil. Sie ist mit entsprechender Kennzeichnung nur für einen vereinbarten zehntägigen Nutzertest verfügbar. In der EU-Fassung des Shops kann ein Endnutzer denselben noch nicht freigegebenen Adapter direkt kaufen. Bestellung und Versandadresse wurden in einer kontrollierten Vorschau bestätigt. Der Angebotstext enthält lediglich den Hinweis „Vorserie“. Die Ausgabe im Onlineshop und der Messestand werden separat verwaltet.

Prüfpunkt	Soll oder Vergleich	Beobachtung	Entscheidung
Messe	Vorführung mit sichtbarer Kennzeichnung	Prototyp gezeigt, Hinweis erfüllt	Vorführung im Lehrfall möglich
Unfertige Software	Testzweck und notwendige Laufzeit belegt	10 Tage, Hinweis, kein Sicherheitsbauteil	Zeitbegrenzter Test wird dokumentiert
Webshop	Konformität für EU-Verkaufsangebot belegt	Bestellung möglich, Freigabe offen	Verkaufsangebot aussetzen

Erwartetes Arbeitsergebnis

Kanalbezogene Entscheidung mit gesichertem Sicht- und Angebotsbeleg.

Kanal, Produktfassung, Zweck und tatsächlichen Zugang erfassen.

Hinweis, notwendige Testdauer oder Marktfreigabe belegen.

Ausgabe, Einschränkung und Nachprüfung dokumentieren.

Gegenprobe und nächste Entscheidung

Ersetzen Sie die Bestellschaltfläche durch eine unverbindliche Messeinformation. Prüfen Sie anschließend auch frühere Angebotsstände und alternative Bestellwege. Der aktuelle Text ist allein kein Beleg für den gesamten Vertriebskanal.

Vorführung, Testsoftware und Fernabsatz

Nennen Sie zu Ihrer Beobachtung jeweils einen auffindbaren Beleg.

Halten Sie die Abgrenzung für jedes tatsächliche Angebot fest und prüfen Sie die Bedingungen je Kanal.

Prüfkennung, Rechtsträger und Stichtag

Bearbeitung und verantwortliche Stelle

Produkt, Version und betrachteter Kanal

Zweck der Vorführung, des Tests oder Angebots

Beschriftung und praktische Verfügbarkeit

Zeitbegrenzung und gesicherte Voraussetzungen

Berechtigte Zielgruppe und geprüfter Ablauf

Vorführung, Testsoftware und Fernabsatz

Beziehen Sie Abhilfe und Nachtest auf den ursprünglichen Prüfauftrag.

Befund und zugehörige Belegreferenz

Marktzugang oder erforderliche Korrektur

Geprüfter Nachtest mit Datum, Beobachtung und Versionsbeleg

Beleg zur bestätigten Umsetzung

Freigabe durch und am

Offener Auftrag und Termin